

Ressort: Politik

Gauck beklagt weltweite Menschenrechtsverstöße

Berlin, 22.05.2015, 11:30 Uhr

GDN - Bundespräsident Joachim Gauck hat die weltweiten Verstöße gegen Menschenrechte beklagt. "Täglich erreichen uns Meldungen über Menschenrechtsverstöße – jeder für sich wäre schon Grund zum Verzweifeln", sagte Gauck am Freitag beim Empfang des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen in Schloss Bellevue.

"Auf alte Konflikte türmen sich neue Krisen: In Zentralafrika, im Nahen Osten, in Ländern Asiens und Lateinamerikas, aber auch in unmittelbarer Nachbarschaft zur Europäischen Union, in der Ukraine, geschieht Unrecht. Die Gewalttäter zerstören Menschenleben, und sie bedrohen den Glauben an die Menschlichkeit." Auch über das Schicksal vieler Flüchtlinge zeigte sich der Bundespräsident erschüttert. "Es widerspricht jeder Vorstellung von Menschenwürde, wenn Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Verfolgung, auf der Suche nach einem würdigen Leben, abermals ihrer grundlegenden Rechte beraubt werden oder sogar ihr Leben verlieren." Gauck mahnte daher entschlossenes Vorgehen gegen Menschenrechtsverstöße an. Dabei gehe es auch um persönliche Verantwortung. "Systeme und Strukturen, die verhindern, dass fundamentale Rechte beachtet und durchgesetzt werden, sind menschengemacht. Dies zu ändern, verlangt persönlichen Einsatz."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54972/gauck-beklagt-weltweite-menschenrechtsverstoesse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619